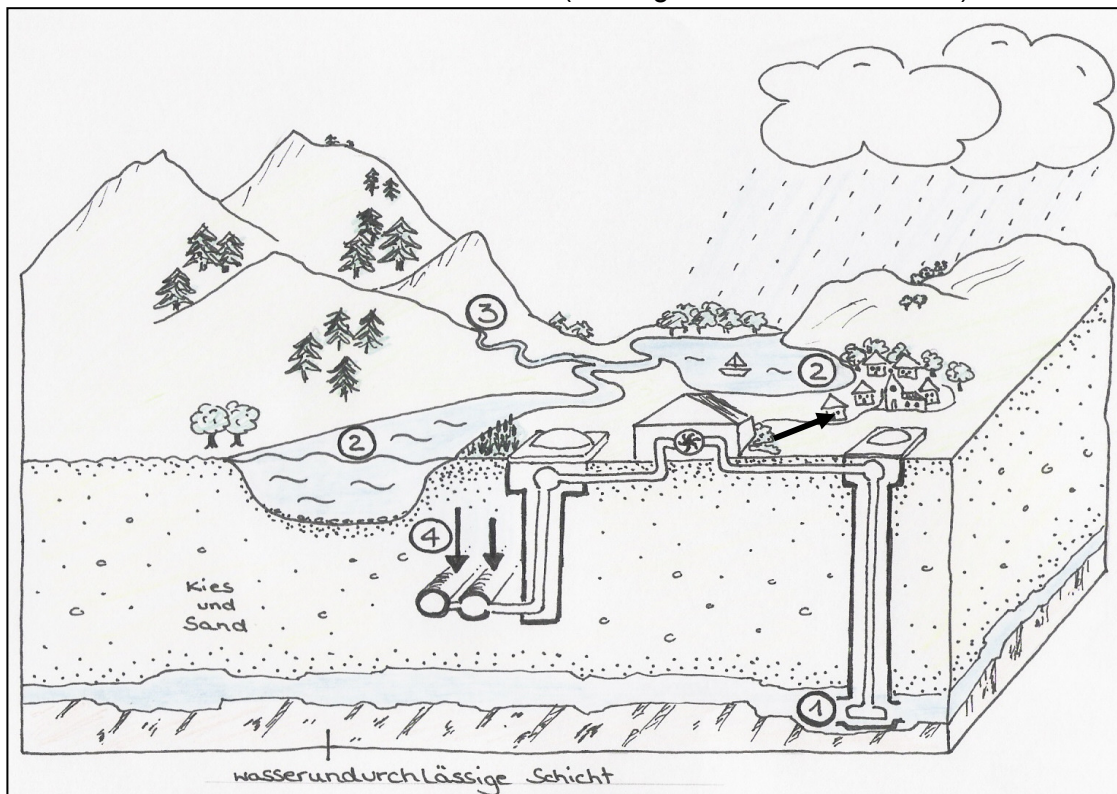




2.3 Wasser - Trinkwasser, ein kostbares Gut

Warum sollte Wasser kostbar sein, wenn auf der Erde und in der Luft 1.360.000.000 km³ (= Kubikkilometer) davon vorhanden sind? Gerade bei uns in Deutschland gibt es doch genügend Flüsse, Seen oder sogar Meere wie die Nord- und Ostsee. Zudem regnet es häufig. - Natürlich wirst du jetzt einwenden, dass Meerwasser (und das ist der größte Teil!) salzig und damit ungenießbar ist. Die Aufbereitung wäre zu aufwändig. - Warum kann man jedoch nicht einfach das Wasser aus Flüssen oder Seen trinken? - Bei manchen Gewässern sind dir sicher schon grobe Verunreinigungen aufgefallen wie Schlamm oder Blätter oder ähnliches. Manchmal sind Verunreinigungen aber auch nicht so leicht zu erkennen: Möglicherweise enthält das Wasser *Giftstoffe* oder *Bakterien*. Ebenso verhält es sich mit dem Regenwasser. Bevor man Wasser also als Trinkwasser nutzen kann, muss es gründlich gereinigt werden.

- Beschreibe die Abbildung unten.
- Ordne zu, welches Wasser man zur *Trinkwassergewinnung* nutzt (Zahlen 1 bis 4).
Verwende die Begriffe: Quellwasser - Uferfiltrat - Fluss-, See- und Oberflächenwasser - Grundwasser (Anteil größer als 50 Prozent!!!)



Als *Trinkwasser* bezeichnet man das Wasser, welches zuhause aus dem Wasserhahn kommt. Es ist so sauber, dass man es trinken kann. Aber man nutzt es nicht nur dafür...!

- ▶ Wofür wird Trinkwasser noch verbraucht? Schätze einmal, wie viele Liter du selber jeweils pro Tag verbrauchst.
- ▶ Überlege dir Möglichkeiten, den Wasserverbrauch zu reduzieren.



Tipp: Um die aufwändige Wasseraufbereitung vor Ort zu erleben, kann man in jeder Stadt Klärwerke und Wasserwerke besichtigen.